

## **Antrag**

**der Abgeordneten Klaus-Peter Hesse, Hans-Detlef Roock, Dr. Natalie Hochheim,  
Henning Finck, Dr. Diethelm Stehr (CDU) und Fraktion**

### **Betr.: Parken an und auf Hamburger Straßen**

Der Senat hat in den vergangenen Jahren bereits viele Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses beschlossen und durchgeführt. Es gibt aber immer noch Straßen, auf denen die Parksituation zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führt und Maßnahmen für mehr Sicherheit denkbar sind. Es ist angesichts des hohen Verkehrsaufkommens kaum nachvollziehbar, dass auf vielen mehrspurigen Haupt- und Ausfallstraßen das Parken auf dem rechten Fahrstreifen erlaubt ist und es dadurch zu unnötigen Staus und insbesondere bei Dunkelheit bzw. eingeschränkter Sicht auch zu Gefahrensituationen kommt. Auf einzelnen Hamburger Straßen wird zumindest durch ein zeitlich auf die Hauptverkehrszeiten begrenztes absolutes Halteverbot für den rechten Fahrstreifen (z. B. auf der Sierichstraße und auf dem Ring 2 am Stadtpark) der Verkehrsfluss sichergestellt. Das Vorgehen gegen Falschparker bildete in den letzten Jahren einen Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit. Es ist aus unserer Sicht unerlässlich, dieses Vorgehen weiterhin beizubehalten und insbesondere gegen sog. „Zweite-Reihe-Parker“ vorzugehen, da diese den Verkehrsfluss gerade auf mehrspurigen Straßen erheblich behindern.

### **Die Bürgerschaft möge beschließen:**

#### **Der Senat wird ersucht,**

1. zu prüfen, auf welchen mehrspurigen, stark belasteten Hauptverkehrsstraßen das Parken/Halten auf dem rechten Fahrstreifen generell oder zumindest während der Hauptverkehrszeiten verboten werden könnte.
2. weiterhin verstärkt gegen Falschparker auf mehrspurigen Hauptverkehrsstraßen vorzugehen.